



Stadtparlament: Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Christoph Baumgartner: Verbesserte Nutzung der südlichen Altstadt. Entlastung der Marktgasse; Beantwortung

Am 2. November 2011 reichte Christoph Baumgartner die beiliegende Einfache Anfrage betreffend "Verbesserte Nutzung der südlichen Altstadt. Entlastung der Marktgasse" ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1 Ausgangslage

Die Umgestaltung der südlichen Altstadt steht vor dem Abschluss. Bereits vor der Neugestaltung des Strassenraumes wurde eine grossflächige Begegnungszone realisiert. Die einzigartige architektonische und historische Kulisse, das reiche gastronomische Angebot und die weitgehend verkehrsberuhigten Gassen und Plätze des Klosterviertels laden vermehrt zum Flanieren und zum Entdecken ein. Die gestalterische und verkehrliche Aufwertung haben bereits zu einer spürbaren Belebung geführt. In Zukunft soll die südliche Altstadt auch verstärkt, aber massvoll für passende Veranstaltungen genutzt werden. Davon würde nicht nur die Umgebung des Stiftsbezirks profitieren, sondern es käme auch zu einer Entlastung der mittleren Altstadt.

2 Zu den einzelnen Fragen

2.1 Bestehen Möglichkeiten, Anlässe und Märkte in die südliche Altstadt zu verlegen?

Die südliche Altstadt verfügt über mehrere attraktive öffentliche Räume, etwa den Gallusplatz, den Grüningerplatz, den Pic-o-Pello-Platz oder die Marktgasse bei der Kirche St.Laurenzen. Es ist deshalb durchaus möglich, Veranstaltungen vermehrt in die südliche Altstadt zu verlagern. Bereits heute findet regelmässig der Flohmarkt auf dem Gallusplatz



statt. Auch für Veranstaltungen wird die südliche Altstadt genutzt (St.Galler Fest, New Orleans). Aus Sicht des Stadtrates wäre es sehr erwünscht, wenn im Sinne der Einfachen Anfrage künftig noch mehr geeignete Anlässe und Aktivitäten in der südlichen Altstadt stattfinden könnten. Das trüge zu einer weiteren Belebung bei und würde auch die mittlere, stark belastete Altstadt entlasten. Die Einflussmöglichkeiten seitens der Stadt sind dazu allerdings beschränkt.

2.2 Müssten dazu allenfalls Verhandlungen mit Kanton oder kath. Konfessionsteil aufgenommen werden?

Die öffentlichen Räume der südlichen Altstadt sind heute von einzigartiger Qualität. Mit der Neugestaltung konnte auch dem Weltkulturerbe ein würdiger und schöner Rahmen gegeben werden. Bei der Durchführung von Anlässen in unmittelbarer Nähe des Stiftsbezirks muss der besonderen Bedeutung dieses Raums Rechnung getragen werden. Dabei ist allerdings zu unterscheiden zwischen dem engeren Stiftsbezirk einerseits und den weiteren Gassen und Plätzen andererseits. Namentlich für den Klosterplatz bestimmt die vom Bistum St.Gallen, dem Katholischen Konfessionsteil des Kantons St.Gallen sowie Kanton und Stadt St.Gallen unterzeichnete „Charta für den Stiftsbezirk“¹ hinsichtlich gesellschaftlicher und kultureller Veranstaltungen, dass auf das Kirchenjahr und die Zeiten der Liturgie sowie die Sessionen des Parlaments Rücksicht zu nehmen ist. Die Charta strebt u.a. an, „die Ausstrahlung des Stiftsbezirks weiter zu erhöhen, ihn als Ort der Würde und Freude und der Kultur im Bewusstsein der Besucherinnen und Besucher zu verankern.“ Neu soll mit einer Änderung des kantonalen Strassengesetzes zudem eine besondere Regelung für die Nutzung des Klosterplatzes sowie auch eine besondere, kantonale Bewilligungskompetenz eingeführt werden.²

Für Anlässe im weiteren Bereich, z.B. auf dem Gallusplatz, gelten weniger strenge Regelungen; hier bestehen grundsätzlich die gleichen Möglichkeiten wie an anderen Orten in der Altstadt. Obwohl die Stadt für die Nutzung der Strassen und Plätze im Umfeld des Stiftsbezirks – mit der barocken Kathedrale, den früheren Klostergebäuden, der Stiftsbibliothek und dem Klosterplatz – zuständig ist, sind unter Umständen und je nach Einzelfall Absprachen mit den Unterzeichnern der Charta bei der Durchführung von Veranstaltungen sinnvoll.

2.3 Besteht dazu eine Planung oder Konzept der Stadt?

Ein besonderes Nutzungskonzept für die südliche Altstadt besteht bislang nicht.

¹ http://www.sg.ch/news/1/2008/05/0.Par.0001.DownloadListPar.0001.File.tmp/Charta_St_Gallen_A4.pdf.

² Vgl. ABI 2011, S. 3499. Die Referendumsfrist endet am 30.01.2012.



2.4 Wie gross ist die Bereitschaft der vielen Nutzer der Marktgasse, ihre Aktivitäten in die südliche Altstadt zu verlegen?

Für die Organisatoren von Veranstaltungen im öffentlichen Raum wird die Qualität des Aktionsplatzes wesentlich vom Besucheraufkommen bestimmt. Je intensiver ein Ort begangen wird, desto interessanter ist dieser Platz für die Durchführung einer Veranstaltung. Gerade mit Blick auf den besonderen architektonischen Kontext der südlichen Altstadt, die Attraktivitätssteigerung und Belebung durch die Schaffung einer grossen Begegnungszone sowie die begrenzten Möglichkeiten in der mittleren Altstadt ist von einer zunehmenden Bereitschaft auszugehen, Veranstaltungen zu verlegen.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

Beilage:
Einfache Anfrage vom 18. Oktober 2011

